

# Ufhuser Zeitung

1. Juni 2021

42 Jahrgang Nr. 425

5 / 2021

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Dies & Das

Seite 16

Vorstellung Gewerbe Lischmatt

Seite 22

Blog - Weiher Lischmatt

Seite 25

# Impressum: Ufhuser Zeitung

**Einsendungen/Kontakt:** uz@ufhusen.ch

**Redaktionsteam:** Luzia Lötscher | Kathrin Bernet | Margrit Stutz

**Abonnement:** 35 Franken jährlich

**Mutationen:** uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

**IBAN:** CH38 0900 0000 1541 7572 4

**Postkonto:** 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

**Nächste Ausgabe:** 1. Juli 2021

**Redaktionsschluss:** 18. Juni 2021

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2021		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
426	Donnerstag, 1. Juli 2021	Freitag, 18. Juni 2021
427	Mittwoch, 1. September 2021	Mittwoch, 18. August 2021
428	Freitag, 1. Oktober 2021	Samstag, 18. September 2021
429	Dienstag, 2. November 2021	Montag, 18. Oktober 2021

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen		Frohes Alter
Jeden Donnerstag:	Jassen, 13.30 — 17.00 Uhr	Bis auf Weiteres abgesagt
1. Dienstag im Monat:	Wandern	Wiederbeginn ab 2. Juni 2021
1. Donnerstag im Monat:	Mittagstisch	Bis auf Weiteres abgesagt
Jeden Mittwoch:	Turnen 13.30 — 14.30 Uhr	Bis auf Weiteres abgesagt

**Titelbild: Schüler bei der Papiersammlung**

Liebe Leserinnen und Leser

Die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders erfolgt aufgrund der aktuellen Situation ohne Gewähr. Viele Termine und Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben. Wir bitten Sie deshalb sich vorher zu informieren, ob die Veranstaltungen wirklich stattfinden.

Informationen erhalten Sie vom Veranstalter selbst, oder im Internet.

<b>Juni</b>			
Di	1.	Sporttag (Verschiebedatum 08.07.2021)	Schule
Mi	2.	Monatsübung mit SV Zell, 19.45 Uhr, Singsaal Zell	Samariterverein
Mi	2.	Pizza Essen	Turnerinnen
Do	3.	Fronleichnam, 10.00 Uhr Kirche / Schulhaus	Pfarrei
Sa/So	5./6.	35+ Wettkampf / Wahlmehrkampf in Ägeri	Turnerinnen
So	6.	Ständlitour nach Ansage	Musikgesellschaft
Mo	7.	Rapport	Feuerwehr ZUF
Di	8.	Vereinsreise	Frauengemeinschaft
Mi	9.	Sanitäts-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	11.	Partnerkonzerte Zell und Fischbach	Musikschule
Sa	12.	Ökumenische Minifiir, 9.30 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei / FG
Sa	12.	Verkehrs-Übung	Feuerwehr ZUF
Mi	16.	Schüsslersalz-Vortrag Zell	Frauengemeinschaft
Do	17.	Ganze Wehr	Feuerwehr ZUF
Fr	18.	Partnerkonzert, Gettnau	Musikschule
Fr	18.	Schnellster Ufhuser	Turner / Turnerinnen
Fr	18.	Jugendraum bräteln (sofern nicht schnellster Ufhuser)	Jugendraum

# Veranstaltungen | Gemeindenachrichten

Fr-So	18.-20.	Schw. Trachtenchorfest in Sursee	Trachtengruppe
So	20.	Ständli Altersheim Luthern, Nachmittag Jubilarenkonzert	Musikgesellschaft
So	20.	Jugitag in Einsiedeln	Turnen Jugend
Mi	23.	Kommission	Feuerwehr ZUF
Do	24.	Johannes der Täufer / Patrozinium, 19.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei
Do	24.	Minigolf	Fgg Turnerinnen
Fr	25.	Provisorisch: GV Elektra Ufhusen	Elektra Ufhusen
Fr	25.	Hofbesichtigung bei Familie Lustenberger	Frauengemeinschaft
Fr-So	25.-27.	Jodlerfest Basel	Jodlerklub Alpenblick
Sa	26.	Jubiläums-Fest	Turner
Sa	26.	JuBla Familienbräteln	JuBla
So	27.	VEG-Feier für 1.-3. Klasse, 9.30 Uhr, Pfarrsaal	Pfarrei / FG
Di	29.	Atemschutz-Übung	Feuerwehr ZUF
Jun./ Jul.	Jun./ Jul.	Vereinsmeisterschaft 1. Teil	Turner

Geschätzte EinwohnerInnen der Gemeinde Ufhusen.



Wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie es früher einmal war...

Ich glaube darauf würden wir uns alle freuen, Temperaturen von 20°C oder

etwas mehr. Mit dem Wonnemonat Mai, wurden wir in dieser Beziehung absolut nicht verwöhnt. Er erinnerte uns mehr an den April und trotzdem, Wasser ist Gold wert. Auch damit müssen wir uns in nächster Zeit vermehrt auseinandersetzen. Unsere Wasserversorgung ist bestrebt, gutes und genug Wasser zu liefern. Ebenfalls gehört den Landbesitzern, wo unser Wasser gefasst wird, ein herzliches Dankeschön für ihre sorgsame Grundstückspflege.

Was gibt es Neues im Sozialbereich?

In einigen Regionen des Kantons Luzern wurde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute, die Drehscheibe \*65 Plus\* vor einiger Zeit ins Leben gerufen. Die Sozialvorstehenden konnten sich mit diesem Angebot nicht anfreunden. Einerseits aus Kostengründen, den die organisatorischen Gründe überwogen. Die Drehscheibe \*65 Plus\* hätte in Willisau eine neue Telefonnummer generiert und alle Anrufe wären nach Luzern umgeleitet worden. Die Wege wären massiv länger und unpersönlicher geworden. Nach diversen Nachforschungen hat sich ergeben, dass dieses Angebot mit dem vereinbarten pro Kopf Beitrag nicht kostendeckend betrieben werden könnte. Mit diesen Unterlagen haben wir der Pro Senectute unseren Vorschlag eingereicht. Denn wir haben in der Zwischenzeit mit der Pro Senectute Willisau den Kontakt aufgenommen und unseren Vorschlag unterbreitet. Uns ist es ein Anliegen, den Standort Willisau zu stärken. Das Vermittlungsangebot wird ab ca. Juli 2021 angeboten. Ab diesem Datum können sie viele gesundheitsrelevante Adressen bei der Pro Senectute Willisau abrufen. Weitere Details werden folgen.

Was uns Sozialvorstehenden grossen Sorgen bereitet, ist die Kostenexplosion bei der KESB und der Berufsbeistandschaft. Beide Institutionen sind gesetzlich bestimmt, dass die Gemeinden 40 – 100 % der Kosten pro Fall zu tragen haben.

Was sind die Ursachen? Die Pandemie Covid 19 zeigt auf, dass diverse Familienstrukturen Mängel aufweisen.

Was heisst das genau: Bei der KESB gehen doppelt so viele Gefahrenmeldungen für Kinder ein, als vorher. Wir stellen fest, dass durch die Kurzarbeit oder der Verlust der Arbeitsstelle, das Familienleben wieder neu definiert werden muss. Leider schaffen das viele Familien mit den massiven Veränderungen nicht mehr, verlieren die Tagesstruktur und sind somit auf Unterstützung angewiesen. Nach einer Gefährdungsmeldung führt die KESB eine Analyse über die Struktur der Familie durch. Was anschliessend meistens zu einer Familienbegleitung durch eine Sozialpädagogin und eine Begleitbeistandschaft führt. Leider sind die kantonalen Stellen massiv überlastet, was zum Beizug von ausserkantonalen Institutionen führt. Die Kosten dieser Begleitpersonen können nicht über den Kanton abgerechnet werden.

Deshalb müssen die anfallenden Kosten zu 100% der betroffenen Gemeinde verrechnet werden, was zu einer massiven Erhöhung der Sozialausgaben führt.

Deshalb bitte wir sie, bei Problemen in der Familie oder bei Erziehungsfragen, frühzeitig Hilfe bei Fachpersonen zu suchen.

Ich wünsche Ihnen gedeihliches Sommerwetter und wenn es so weit ist, geniessen Sie die ersehnten Urlaubstage mit Ihren Liebsten.

Ihr Sozialvorsteher  
Josef Müller

## Bauwesen

### **Baugesuche wurden eingereicht von:**

Bernet Michael, Umbau / Sanierung bestehende Wohnung mit Sitzplatzanbau, auf Gstk-Nr. 322, Rufswilstrasse 12

### **Baubewilligung konnte erteilt werden an:**

Fuhrimann GmbH, Umnutzung und Umbau Restaurant Eintracht, auf Gstk-Nr. 31, Dorfstrasse 32

GS Gelenkwellenbau GmbH, Aufstellen von drei Bürocontainern, auf Gstk-Nr. 758, Lischmatt 4

## **Information bauliche Unterhaltsmassnahmen**

### **K 18 Ufhusen, Abschnitt Knoten Gondiswil – Hüs wil – Zell**

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, Abteilung Strasseninspektorat, realisiert auf dem erwähnten Strassenabschnitt (Kantonsstrasse 18) ab der Kalenderwoche 21 vom Mai bis Ende Juni 2021, bauliche Unterhaltsmassnahmen.

## **Prix Soleil 2021**

Der im Jahre 2018 neu lancierte Prix Soleil, soll 2021 wieder vergeben werden. Im 2020 wurde aufgrund von Covid-19 kein Prix Soleil verliehen – umso mehr freut sich der Gemeinderat auf Ihre diesjährigen Vorschläge. Teilen Sie uns mit, wer aus Ihrer Sicht den Prix Soleil 2021 verdient hat: Wer hat trotz oder gerade wegen diesem schwierigen Jahr

## Einwohnerkontrolle

### **Zuzüge**

Fischer Fabienne, Hübeli 6

Gerber Michel und Cedrine, Kreuzmatte 6

Vogelsang Raphael, Hübeli 6

### **Eheschliessung**

Dubach Fabian und Nadine (geb. Odermatt), Kreuzmatte 6, am 16.04.2021

Nebst Reparaturen an Randabschlüssen und Ersatz von Schachtabdeckungen, muss auch der Strassenbelag erneuert werden. Während dieser Zeit wird der Verkehr einspurig geführt und mit Lichtsignalanlage oder Verkehrsdienst geregelt. Die Zufahrt für Anwohner ist jederzeit gewährleistet. Es kann jedoch zu Wartezeiten kommen – Danke für Ihr Verständnis.

eine besondere Leistung erbracht?

Der Gemeinderat freut sich über die Vorschläge aus der Bevölkerung. Diese können auf gewohntem Wege eingereicht werden (gemeinde@ufhusen.ch oder 041 988 12 57). Der Preis wird – vorausgesetzt es ist Corona bedingt möglich – am Gemeindeapéro vom 29. Oktober 2021 verliehen.

## Abstimmungswesen

Am Sonntag, 13. Juni 2021 finden folgende Abstimmungen statt:

### Eidgenössische Volksabstimmung über:

- Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung –Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»
- Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von

Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz)

- Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

## Urnenbüro

Das Urnenbürolokal befindet sich **neu bei der Gemeindeverwaltung** und ist jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernden Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens bis am Dienstag, 8. Juni 2021 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

## Fassadensanierung Fridli-Buecher-Halle

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2020, wurde der Sonderkredit für die Sanierung der Fassade von der Fridli-Buecher-Halle gesprochen. Die Detailplanung ist nun soweit, dass in Kürze mit den Arbeiten gestartet werden kann.

Das Gerüst rund um die Fridli-Buecher-Halle steht zirka ab dem 21. Juni 2021, bis voraussichtlich Ende der Schul-Sommerferien. Die Halle ist wie gewohnt, während den Sommerferien geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

## Hundedaten

Auf Amicus, der nationalen Datenbank für Hunde, sind alle Daten zu Hunden und deren Besitzer erfasst. Die Datenbank bildet die Grundlage für die Rechnungen der Hundesteuer. Im Sommer

2021 wird die Gemeindeverwaltung diese Rechnungen versenden. Damit die Daten aktuell sind, bitten wir Sie, allfällige Todesfälle von Hunden auf [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch) zu erfassen. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden.

## Zählung leer stehender Wohnungen per 1. Juni 2021

Jährlich wird vom Bundesamt für Statistik eine Leerwohnungszählung durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die in der Gemeinde Ufhusen leer stehenden Wohnungen zu zählen. Damit alle leer stehenden Wohnungen korrekt erfasst werden können, bittet die Gemeindeverwaltung Sie, bis zum **7. Juni 2021** alle Wohnungen und Einfamilienhäuser zu melden, die per **Stichtag 1. Juni 2021** unbesetzt sind.

Falls Sie eine Leerwohnung melden möchten, werden folgende Angaben benötigt:

- Handelt es sich um eine Wohnung oder um ein Einfamilienhaus?

- Anzahl der Wohnräume (Zimmer) der Wohnung / des Einfamilienhauses (Bitte beachten Sie, dass Küche, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, Veranden und zusätzliche Räume nicht zur Zimmerzahl gehören)
- Ist die Wohnung / das Einfamilienhaus zu vermieten oder zu verkaufen?
- Wurde die Wohnung / das Einfamilienhaus nach dem 1. Juni 2019 erstellt oder zuvor?

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich für Ihre Mithilfe.

---

## Teilrevision der Nutzungsplanung und Deponieprojekt Ufhusen (öffentliche Mitwirkung und kantonale Vorprüfung)



Am 12. Mai 2021 ist die öffentliche Mitwirkung der Gemeinde Ufhusen, zur Teilrevision der Nutzungsplanung und zum Deponieprojekt zu Ende gegangen. Im nachfolgenden Interview nehmen Marcel Schmid, Gemeinderat Ufhusen, und Kurt Kumschick, Geschäftsführer der Engelprächtigen AG, zum aktuellen Stand der öffentlichen Mitwirkung Stellung. Die kantonale Vorprüfung der Dienststelle

Raum+Wirtschaft ist noch im Gang und soll bis zum Sommer 2021 vorliegen. Zudem hat die Bevölkerung von Ufhusen am Mittwoch, 10. Juni 2021, um 15.00 Uhr die Gelegenheit, sich über die vergleichbare Deponie Neu-büel in Littau vor Ort zu informieren.

Seit dreieinhalb Jahren wird das Deponieprojekt der Engelprächtigen AG / EAG bearbeitet (davon während rund einem halben Jahr die Teilrevision der Nutzungsplanung). Was hat Sie persönlich während der bisherigen Bearbeitungszeit am meisten überrascht?

Marcel Schmid (MS): Mich hat vor allem der enorme Planungsaufwand überrascht. Die Dokumentation des Vorprojektes ist äusserst umfangreich und be-



dingte aufgrund der grossen Komplexität viel Aufwand.

Kurt Kumschick (KK): Zusätzlich zum hohen Planungsaufwand steigt das Bedürfnis, eine analoge und eine digitale Kommunikation gleichermaßen sicherzustellen. Eine regelmässige Kommunikation ist dabei umso wichtiger, je mehr Akteure im Prozess involviert sind.

## **Das Deponieprojekt löst eine Teilrevision der Nutzungsplanung Ufhusen aus. Warum unterstützt die Gemeinde das Projekt und welchen Nutzen hat sie vom Projekt?**

MS: Die Projektinitianten der Engelprächtigen AG haben sich für den Raum Ufhusen entschieden. Primär handelt es sich um die Ansiedlung eines Gewerbes. Als Randgemeinde muss eine solche Anfrage unterstützt werden. Die Ansiedlung eines Gewerbes bereichert auch die restlichen Gewerbe und generiert Aufträge sowie Arbeitsplätze. Zudem soll das geplante Projekt nicht auf einer unberührten Wiese realisiert werden. Der Kohlenabbau hat deutliche Spuren hinterlassen und die Rekultivierung verbessert die heutige Situation. Somit ergeben sich ökologische und wirtschaftliche Mehrwerte, welche den Gemeinderat überzeugen.

## **Warum ist die Deponie notwendig und weshalb ist Ufhusen dafür geeignet?**

KK: Erstens ist festzuhalten, dass der behördenverbindliche Richtplan des Kantons Luzern einen entsprechenden Deponiestandort im Raum Ufhusen vorsieht. Zweitens zeigt sich im vorliegenden Projekt, dass die Deponiezufahrt

technisch sinnvoll ist. Und drittens trägt das Projekt zur ökologischen Aufwertung, Renaturierung und besseren landwirtschaftlichen Bewirtschaftung bei.

## **Man spricht diesbezüglich auch von einer mehrfachen win-win-Situation?**

MS: Das Ziel der Gemeinde ist immer, möglichst viele Gewinner zu generieren. Hierzu gehören sicher alle Einwohner\*innen von Ufhusen, welche vom wirtschaftlichen Mehrwert und den daraus abgeleiteten Investitionen profitieren. Die naheliegenden Gewerbe im Transport- und Bausektor können von kürzeren Transportwegen profitieren. Die Landeigentümer und die Gemeinde profitieren von einer ökologischen Aufwertung und der Biodiversitätsförderung.

KK: Wir stellen fest, dass bis dato keine fachlichen Bedenken im Projekt vorhanden sind und es sich um ein technisch konsolidiertes Projekt handelt. Das Projekt ist für alle Beteiligten, also die Gemeinde, die Bevölkerung, die Landeigentümer und die EAG eine gute Sache.

## **Ist der wirtschaftliche oder ökologische Mehrwert für die Gemeinde massgeblicher?**

MS: Während der Projektphase steht der wirtschaftliche Mehrwert sicher im Vordergrund. Durch die verhandelten Immissionsabgaben können bestehende Infrastrukturen erhalten und neue Infrastrukturen erstellt werden. Als Ressortverantwortlicher im Bereich Infrastruktur, überwiegt der wirtschaftliche Mehrwert und die damit ermöglichten Investitionen deutlich. Zudem kann im Hinblick auf die Nachhaltigkeit das Gebiet aufgewertet

und die Altlast der alten Kohlegrube beseitigt werden.

**Ufhusen hatte während langer Zeit das Image einer Deponie-Gemeinde. Inzwischen konnte sich Ufhusen als Wohngemeinde positionieren und etablieren. Läuft die Gemeinde Gefahr, erneut das Image zu wechseln?**

MS: Die Gemeinde wird seit einigen Jahren nicht mehr so stark mit der ehemaligen Deponiegeschichte in Verbindung gebracht. Zudem ist auch zu unterscheiden, ob der gesamte Kehricht des Kantons, oder Bauschutt bzw. Aushubmaterial eingelagert wird. Wir sehen die Gefahr des Imageverlustes, versuchen aber weiter die Position als Wohngemeinde zu stärken. In der Gemeindestrategie ist diesbezüglich verankert, Gewerbe zu erhalten und anzusiedeln. Diesen Punkt erfüllen wir mit der Unterstützung der Engelprächtigen AG.

**Am 12. April ist die öffentliche Mitwirkung zu Ende gegangen. Wie viele Eingaben sind erfolgt und welches sind die massgeblichsten Punkte? Welche davon sind kritisch?**

MS: Es sind sieben Eingaben eingegangen. Ergänzend dazu hat die Gemeinde die Fragen der Infoveranstaltung vom Februar 2021 zu einer achten Eingabe zusammengefasst, damit diese Rückmeldungen materiell auch weiterverfolgt werden. Mehrfach genannt wurde die kritische Situation auf der Kantonsstrasse. Die Platzverhältnisse sind insbesondere für den Langsamverkehr bedrohlich. Zudem sind die Immissionen und deren Eingrenzung ein weiteres kritisches Argument. Erfreulich ist der er-

kannte ökologische Mehrwert und die Ausweitung der ökologischen Aufwertung auf benachbarte Parzellen. Die weiteren Ergebnisse werden mit dem Mitwirkungsbericht kommuniziert.

KK: Im Rahmen der Mitwirkung wurde vor allem die Nachsorgepflicht erwähnt. Die Nachsorgephase einer Deponie beginnt nach dem Abschluss einer Deponie und dauert bei B-Deponien mindestens 5 Jahre. Dabei muss der Inhaber der Deponie die Anforderungen der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) erfüllen und sicherstellen, dass das Grundwasser, das gefasste Sickerwasser und die Deponiegase regelmässig kontrolliert werden. Auch muss er für die Überwachung der Bodenfruchtbarkeit der Oberfläche sorgen. Weiter hat er den Nachweis über die Deckung der Kosten für den Abschluss der Deponie und für die notwendige Nachsorge zu erbringen. Zusätzlich wurden in der Mitwirkung die ökologische Beeinträchtigung während der Betriebsdauer und die landschaftliche Eingliederung thematisiert.

**Ein wesentlicher Punkt in der Mitwirkung ist die Entschädigungsfrage. Während 25 Jahren wird die Gemeinde Ufhusen massgeblich entschädigt. Für was wird die Gemeinde die finanziellen Mittel einsetzen? Wann werden die konkreten Zahlen der Entschädigung kommuniziert und warum wartet die Gemeinde damit zu?**

MS: Die Entschädigungen dienen dem Erhalt der Selbstständigkeit der Gemeinde und sollen in Infrastrukturprojekte investiert werden (z.B. Erhalt der Mehr-

zweck- und Schulanlage, Ausbau der Erschliessungen in Form von Strassen oder Entwässerungen). Zudem hat die Mitwirkung die Notwendigkeit eines Radweges aufgezeigt. Die entsprechende Investition wird aktuell bereits abgeklärt. Projekte in der Vorprojektphase sind noch wandelbar und können sich materiell noch in alle Richtungen entwickeln. Sobald wir die Vorprojektphase durch die Rückmeldung des Kantons abschliessen, informiert der Gemeinderat über die ausgehandelten Entschädigungen. Voraussichtlich wird dies die Bevölkerung im September 2021, an einer Informationsveranstaltung erfahren.

**Der Vorprüfungsbericht des Kantons wird per Frühsommer 2021 erwartet. Welches sind die nächsten Projektschritte und was wünschen Sie sich diesbezüglich persönlich?**

MS: Die Gemeinde erstellt aktuell den Mitwirkungsbericht und publiziert die Resultate, wenn der Bericht zur Verfügung

stehen wird. Zudem erwarten wir den Vorprüfungsbericht des Kantons und bereiten uns auf die Informationsveranstaltung im September vor. Parallel dazu klären wir ab, wie wir die Eingaben der Mitwirkung materiell umsetzen können.

KK: Ich wünsche mir, dass die kantonale Stellungnahme gemäss Terminplanung vorliegen wird, so dass die Ergebnisse der Vorprüfung zeitnah beurteilt und allfällige Anpassungen vorgenommen werden können. Auch ist uns wichtig, dass der politische Beschluss Ende 2021 an der Gemeindeversammlung erfolgen kann. Wir sind davon überzeugt, dass das Deponieprojekt für alle Beteiligten Vorteile mit sich bringt.

*Text: Roger Brunner, CycloConsulting GmbH, Oberkirch*

**Besichtigung Deponie Neubüel Littau  
Donnerstag, 10. Juni 2021, um, 15.00 Uhr**

Melden Sie sich bitte bei Kurt Kumschick unter Tel. 079 439 16 00 oder [kurt.kumschick@benerz.ch](mailto:kurt.kumschick@benerz.ch) an. Er steht Ihnen auch gerne bei Fragen zum Projekt persönlich zur Verfügung.

**Auskünfte erteilt:**

**Gemeinde Ufhusen**

Marcel Schmid, Gemeinderat

Tel. mobil 079 217 41 70 und  
[marcel.schmid@ufhusen.ch](mailto:marcel.schmid@ufhusen.ch)

**Engelprächtigen AG**

Kurt Kumschick, Engelprächtigen AG

Tel. mobil 079 439 16 00 und  
[kurt.kumschick@benerz.ch](mailto:kurt.kumschick@benerz.ch)

# Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto  
ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der  
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz  
[www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch)

 susy utzinger  
stiftung für tierschutz

## Abfall sammeln

Am 23. April 2021 machte sich die Schule Ufhusen klassenweise auf den Weg um rund ums Schulhausareal, im Dorf und entlang der Haupt- und Nebenstrassen zu «Fötzelen».



Alle Kinder waren gut ausgerüstet mit Handschuhen, Leuchtwesten und Säcken. Glücklicherweise fanden wir weniger Abfall als auch schon. Erschreckend waren die vielen gefundenen Bierdosen und unzählige Zigarettenstummel.

Darum möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie daran zu erinnern, den Abfall zuhause zu trennen und entsorgen. Die Umwelt wird es uns danken.



## Papiersammlung

Am Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr trafen wir uns zum Altpapier sammeln, auf dem Postautowendeplatz. Gut ausgerüstet mit Handwagen, Handschuhen, Leuchtwesten und grosser Motivation, starteten wir die Papiersammlung.

Alle packten tatkräftig mit an und so waren wir relativ früh fertig. Leider gab es in diesem Jahr wieder etwas weniger Papier. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie es uns zum Sammeln mitgeben. Wir sammeln gerne für Sie 😊.

Ein grosses Kompliment geht an die Ufhuser\*innen. Das Papier war pünktlich

um acht Uhr draussen und der Grossteil der Bündel hatte eine gute Grösse für uns. Denken Sie bitte daran, die Plastikverpackungen zu entfernen und die Bündel nicht mit Klebeband zu binden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! (Ausserdem herzlichen Dank für die lieben Nachrichten und süssen und salzigen Belohnungen, wir freuen uns jeweils sehr darüber).



# Hinterländer Jodler-Vereinigung

## Folklore-Nachwuchs-Schnuppertag

Bereits zum dritten Mal fand am Samstag, 24. April der Folklore-Nachwuchs-Schnuppertag, unter Berücksichtigung der gängigen Pandemie-Vorschriften statt.

Der Hinterländer Jodler-Vereinigung liegt die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Nach Willisau und Dagmersellen (JK Bärgblueme Dagmersellen) stellte sich der Jodlerklub Alpenblick Ufhusen, als Austragungsort zur Verfügung. 15 Jugendliche, die an Folklore interessiert sind, nahmen am Event teil.

Am Vormittag wurde den Teilnehmenden viel Wissenswertes über das Brauchtum der drei Sparten Alphornblasen, Fahnen-schwingen und Jodeln vermittelt. Begriffe wie Kamm- und Rischgriff, Andrehen, Unterschwing, Luzerner Dächli, Atemtechnik, Kopf- und Bruststimme, Kehlkopfschlag oder Ansatz, bekamen ihre Bedeutung. Aufmerksam wurde zugehört. Viel Spannendes war auch vom



Hergiswiler Kursleiter Erich Unternährer zu vernehmen. Wer wusste schon, dass ein Alphorn 3,45m misst, meist in GES – Dur gestimmt und aus Bergfichte ist?

Nach dem sehr leckeren Mittagessen, welches von Kathrin Bernet gezaubert wurde, durften die Jugendlichen in die drei verschiedenen Ateliers eintauchen, um das Gehörte vom Vormittag auch praktisch auszuprobieren. Für die Kursverantwortliche des HJV, Caroline Haas, war es eine grosse Genugtuung, Freude und Interesse des Nachwuchses beobachten zu können. Der Kursleiter Stefan Gassmann aus Altishofen leitete beim Fahnen-schwingen geschickt erste Schwünge an. Im Atelier der Jodelkursleiterin Brigitte Schöni aus Bützberg, waren von den Jugendlichen Jodelklänge zu hören. Auch auf dem Alphorn ertönten schon erste Töne unter der Anleitung von Erich Unternährer und verbreiteten frohe Stimmung.

Für den rundum gelungenen Tag bedankte sich der ganze HJV-Vorstand beim gastgebenden Jodlerklub Alpenblick Ufhusen, allen Sponsoren (siehe Homepage JK Ufhusen) und ganz besonders bei den engagierten Kursleitenden und motivierten Jugendlichen!

Der Präsident der Hinterländer Jodler-Vereinigung, Beat Burri, freut sich schon auf den nächsten Event der Nachwuchsförderung und hofft, dass wiederum ein Jodlerklub aus der Vereinigung diesen Tag organisiert.

Zur grossen Freude der Organisatoren konnten vom Zentralschweizerischen-

Jodlerverband der Präsident Fabian Niklaus, sowie die Jodeljurorin Bernadette Roos, als Überraschungsgäste begrüsst werden.

Zum Abschluss wurde bei traumhaftem Frühlingswetter das im Jodelatelier eingebaute Lied «Sunnesträhle» von Hannes Fuhrer, gemeinsam gesungen und rundete den tollen Anlass passen ab. Unter blauem Himmel konnte Frühlings- und Folkloreluft geschnuppert und genossen werden.

tm



## Die Jugi Mädchen entdecken einen Männersport

Einmal im Jahr dürfen die Jugi Mädchen Ufhusen eine spezielle Sportart entdecken. In diesem Jugijahr ist es das Hornussen. Somit machten sich 15 Mädchen gemeinsam mit ihren Leiterinnen am 22. April auf, in die Nachbargemeinde Gondiswil. Der dort sesshafte Hornusser Verein übernahm auf ihrem Platz die Leitung und brachten, ihre mit Leidenschaft ausgeübte Sportart den Mädchen näher. Nach der Instruktion durch die in Ufhusen wohnhaften aktiven Hornusser Roman Rathgeb und Roger Brand, probierten alle den Schwung mit dem Stecken auf dem offenen Feld, um

so die Technik beim Abschlagen zu üben. Alle durften danach beim Bock, dort wird der Nouss abgeschlagen, mehrere Schläge ausprobieren. Bald stellten alle fest, dass diese vor allem im Kanton Bern ausgeübte Sportart einfach aussieht, doch eher schwer ist bei der Ausführung. Die korrekte Körperhaltung ist entscheidend, damit man den Nouss überhaupt trifft und so ins sogenannte Ries hinauswirft. Doch allen gelang mindestens einmal einen großartigen Schlag, welcher mit Applaus der anderen belohnt wurde. Dabei entpuppte sich auch das eine oder andere Talent, was die Freude am Sport natürlich weckte.

Mit neuen Erfahrungen im Gepäck, machte sich die polysportive Turnerschar nach knapp anderthalb Stunden und dem Einsammeln der abgeschlagenen Noussen, wieder nach Hause. Die Mädchen sind schon gespannt, welche besondere Sportart sie im nächsten Jahr erwartet.

*Josy Filliger*



## Schafskälte

Nachdem sich die Eisheiligen Mitte Mai aus dem Staub gemacht haben, dürfen wir doch ab Juni auf warmes und beständiges Wetter hoffen. Jedoch ist es nicht ungewöhnlich, dass es auch im ersten Sommermonat noch einmal zu einem Kälteeinbruch, der sogenannten Schafskälte, kommt. In der Regel tritt die Schafskälte zwischen dem 4. und 20. Juni auf.

Die Herkunft des Begriffs «Schafskälte» wird je nach Quelle unterschiedlich erklärt. Der Begriff wird vielfach darauf zurückgeführt, dass die nasskalte Witterungsphase im Juni frisch geschorenen Schafen übel mitspielen kann. In den Schweizer Alpen erfolgt die Schafsschur jedoch bereits im April. Bis im Juni ist dann wieder genügend wärmender Schafspelz nachgewachsen. Vom 15. bis 20. Juni findet in der Regel der Alpauftrieb der Schafe statt. Und dann kommt es oft vor, dass der Beginn der Alpsommerung der Schafe mit nasskalten Bedingungen zusammenfällt, was zum Begriff «Schafskälte» geführt hat.

Im Alpenraum unterscheidet man unterdessen die Schafskälte in zwei Phasen. Ein erster Kältevorstoss findet in der Regel zwischen dem 3. und 5. Juni statt. Eine zweite Kaltwetterphase tritt dann häufig zwischen dem 15. und 21. Juni auf. Besonders in höheren Lagen der Alpen kann es nochmal richtig kalt werden und sogar schneien. Die Schafskälte betrifft daher besonders die Alpbetriebe.

Die Ursache für die Schafskälte liegt in

der unterschiedlich raschen Erwärmung von Land und Wasser. Während sich die Landmassen mit steigender Sonneneinstrahlung schon gut aufgeheizt haben, erwärmt sich das Meer wesentlich langsamer. Dreht nun der Wind auf Nordwest, kommen kühle Luftmassen heran und die Temperatur sinkt um fünf bis zehn Grad.

In der Schweiz sind Kaltlufteinbrüche im Juni oft begleitet mit Neuschnee bis hinunter in Passlagen oder noch etwas tiefer. Nicht selten meldet Arosa auf 1850 m ü.M. im Juni an einem oder mehreren Tagen etwas Neuschnee. Das zeigt, dass solche Kaltlufteinbrüche in höheren Lagen einen empfindlichen Temperaturrückgang und winterliche Verhältnisse bringen.

Von Schafskälte spricht man, wenn die Temperaturen zwischen dem 4. und 20. Juni um mehr als 4 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt liegen.

2020 hat die Schafskälte gehalten, was die Statistik verspricht. Sie war sehr ausgeprägt und dauerte lange. In Zürich, Bern und St. Gallen gab es im Juni acht Schafskältetage, an denen der Tageshöchstwert unter 17,5 Grad blieb.

Den absoluten Schafskälterekord hält die Stadt Zürich: dort stieg das Quecksilber am 5. Juni 1969 auf gerade einmal 5,5 Grad. *Kathrin Bernet*





## Samariter üben wieder den Ernstfall

Die Samariter von Ufhusen freuten sich, dass sie nach drei Mailübungen wieder eine gemeinsame Übung abhalten konnten. Mit einer maximalen Personenanzahl von 15 plus der Maskenpflicht, starteten sie am 14. Mai zur ersten Präsenz Übung in diesem speziellen Coronajahr.

Die Feldübung stand auf dem Programm. Eigentlich war geplant, diese gemeinsam mit dem Samariterverein Huttwil und Umgebung durchzuführen, doch das Schutzkonzept verunmöglichte dies. Somit plante der Samariterverein Ufhusen in diesem Jahr allein die Feldübung. Trotz frischen Bedingungen zeigte sich das Wetter kurz vor Beginn trocken. Vier Posten wurde von der Samariterlehrerin und der Moulage Gruppe vorbereitet. Beim ersten Notfall verletzte sich ein Kind an der Netzschaukel. Ein Zahn war ausgeschlagen und das Mädchen klagte über Übelkeit und Schwindel. Für die Samariter war es nach der langen praktischen Pause wieder ein Hineinkommen in die Ersten Hilfe, doch schon bald waren sie wieder voll drin. Spätestens am zweiten Posten, in der Schreinerei von Hanspeter Muff, wo sich jemand in den linken Unterarm schnitt, reagierten die Samariter wieder souverän. Die starke Blutung wurde prioritär gestillt, die Alarmierung wurde abgesetzt und die Vitalfunktionen, wie der Blutdruck, gemessen. In der Spenglerei von Heinrich Stutz war dann die Betreuung sehr gefragt, nachdem die Figurantin beim Beladen des Autodaches auf ein Rohr fiel. Die inneren Verletzungen wurden erkannt und die Samariterinnen trai-



nieren dabei, wie wichtig dass die Beobachtung und Überwachung der verletzten Person ist. Besonders, als diese bewusstlos wurde, der Puls hoch anstieg und die Sauerstoffsättigung sank. Die kurze Besprechung nach dem Fallbeispiel klärte noch offene Fragen. Die Reanimation war in der Mailübung vom Februar das Thema und dies wollte die Samariterlehrerin nun praktisch trainieren. Wieder zurück bei der Mehrzweckhalle, lag da eine leblose Person. Die sofort eingeleitete Reanimation und das Holen und raschen Anwenden des Defibrillators, zeigte die vorbildliche Arbeit in der Ersten Hilfe auf.

Die gut gelaunten Gesichter aller Anwesenden zeigte doch auf, dass das praktische Üben trotz allem sehr wertvoll ist und alle ihren Rucksack in der Samariterarbeit weiter gefüllt haben. Ein Dankeschön geht an die vier Figuranten und den Ufhuser Geschäften, welche ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Auf geht's zu neuen Taten!

*Josy Filliger*

# Frauengemeinschaft

## Vereinsreise Frauengemeinschaft

Liebe Mitglieder,

Wie bereits angekündigt, führen wir unsere Vereinsreise in diesem Jahr etwas regionaler und kompakter durch.

**Datum:** **Dienstag, 8. Juni, um 13.30 Uhr**

**Treffpunkt:** Wir treffen uns bei der Fridli-Buecher-Halle Ufhusen

**Kosten:** pro Person Fr. 10.–

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist bis am 5. Juni 2021, bei Irene Schwegler, 079 760 38 50, notwendig. Änderungen oder weitere Infos erfolgen bei der Anmeldung.

Wichtig, wir befolgen stets die Anweisungen des BAG, darum sind kurzfristige Änderungen möglich.

Wir freuen uns auf einen Spaziergang ins Blaue mit euch.



**Dorfladen Ufhusen**

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



## Wochenhit

vom 31. Mai bis 5. Juni

unsere feinen **Nussgipfel**

## Hofbesichtigung - Familie Lustenberger, Oberebnet

Gemeinsam spazieren wir dem Cholerlochbach entlang, zur Familie Lustenberger, Oberebnet. Dort begrüßen uns Angelika und Stephan Lustenberger. Sie werden uns einen Teil ihres Hofes vorstellen.

**Datum:** Freitag, 25. Juni, 20:00 Uhr

**Treffpunkt:** Um 19.00 Uhr, Parkplatz FBH, um gemeinsam zu laufen. (Wer aus gesundheitlichen- oder Zeitgründen nicht zu Fuss kommen kann und mit dem Auto anreisen möchte, bitte bei Sarah melden)

**Mitnehmen:** eventuell Taschenlampe für die Rückreise  
Bitte dem wetterentsprechend Kleider und Schuhe anziehen, der Anlass findet draussen statt.

**Kosten:** pro Person Fr. 5.- (für Kaffee und Kuchen)

**Anmeldung:** bis am 19. Juni 2021, bei S. Kaufmann anmelden, 078 917 83 84 - obligatorisch

Wichtig, wir befolgen stets die Anweisungen des BAG, darum sind kurzfristige Änderungen möglich.

## Ruth Bättig, neue Ortsvertreterin in Ufhusen



## Mit Ruth Bättig konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine neue und motivierte Ortsvertreterin für Ufhusen gewinnen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Luzern, ist neu Ruth Bättig das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Ufhusen, sowie der regionalen Beratungsstelle Willisau. Sie

ist die unmittelbare Repräsentantin von Pro Senectute Kanton Luzern in Ufhusen. Bei Bedarf stellt sie den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informiert über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern wünscht Ruth Bättig viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse, bei ihrer neuen Tätigkeit.

Die Kontaktangaben der neuen Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern in Ufhusen sind:

Ruth Bättig, Lachenmatte 2, 6153 Ufhusen, Tel. 041 988 19 33



## Oekumenische Mini- Fiir

**Samstag, 12. Juni 2021**

**09.30 Uhr**

**in der Kirche Ufhusen**

Dauer ca. 30 Minuten



**Alle ab ca. 2 Jahre sind herzlich eingeladen.**

Regina Filliger, Sandra Alt, Dora Fuhrmann,  
Victoria Collaud, Sarah Gygli, Marlen Widmer

## Einsegnung Johannesbrunnen am Patrozinium

Am 24. Juni wird der neue Brunnen mit der restaurierten Johannesfigur, im Anschluss an den Gottesdienst, eingesegnet.

Nach einer längeren Planungs- und Entscheidungszeit, aber kurzen Bauzeit, kann der Johannesbrunnen eingeweiht werden.

Wir freuen uns sehr, dass damit der alte, erhaltenswerte Sodbrunnen für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden kann. Zudem wird der Brunnen auf Knopfdruck Trinkwasser führen. Für Pilger und Passanten lädt die Sitzgelegenheit zum Verweilen ein und ein Baum

wird in ein paar Jahren auch Schatten spenden.

Der Platz vor dem Pfarrhaus, beim seitlichen Aufgang zur Kirche, wird aufgewertet und abgeschlossen.

Bei gutem Wetter wird der Gottesdienst auf dem Platz beim Brunnen stattfinden. Unter Vorbehalt der gegenwärtigen Lage und dem vorgegebenen Schutzkonzept, können bis dreihundert Personen am Gottesdienst teilnehmen. Die aktuellen Bestimmungen werden im Kirchenzettel vom Willisauer Bote angekündigt.

Wir freuen uns, Sie am Johannestag zu begrüßen!

Der Kirchenrat und das Seelsorgeteam



## ELEKTRO - SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.  
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Ihre Ansprechpartner



**Urs Trachsel**  
Leiter Geschäftsstelle Zell  
041 989 05 00  
zell@ckw.ch



**Samuel Käser**  
Stv. Leiter Geschäftsstelle Zell  
041 989 05 00  
zell@ckw.ch

Geschäftsstelle Zell  
[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)

# CKW.

# Vorstellung Gewerbe Lischmatt, Ufhusen

## Motorräder sind unsere Leidenschaft



**Über mich.** Für mich, Christian Zinsli - aufgewachsen in Zell - begann meine Leidenschaft für Motorräder in der Werkstatt von meinem Grossvater. Löten, Schweißen sowie das Auseinandernehmen und Zusammensetzen von Motoren aller Art, lernte ich von Kindsbeinen an und liessen mich nicht mehr los. So entdeckte ich früh meine Faszination für Motorräder.

**Two Wheels Zinsli GmbH.** Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Lehre als Motorradmechaniker EFZ beim Iff 2-Rad Center in Gettnau, sammelte ich weitere Berufserfahrung. Mit 24 Jahren

fand ich den erfolgreichen Einstieg in die Selbstständigkeit, mit der Gründung der Two Wheels Zinsli GmbH, in der Lischmatt in Ufhusen. Von Anfang an unterstützt mich meine Lebenspartnerin, Sabrina Müller aus Ufhusen, im administrativen Bereich.

Seit dem Sommer 2020 absolviert Patrick Oliveira bei uns die Lehre als Motorradmechaniker EFZ. In diesem Frühjahr wurde die Werkstatt auf drei Arbeitsplätze ausgebaut. Ebenfalls seit diesem Jahr, verstärkt Adrian Kneubühler als Mechaniker unser Team. Dank unserer Kundschaft dürfen wir im kommenden Jahr unser 10-Jähriges - Jubiläum feiern. Die Arbeit im Lischmatt-Quartier, mit den hilfsbereiten, positiven und unkomplizierten benachbarten Unternehmen, macht grosse Freude.

**Unser Angebot.** Wir führen fachgerechte Wartungen, Reparaturen und Verkauf von Motorrädern aller Marken aus.



# Vorstellung Gewerbe Lischmatt, Ufhusen

Durch unsere langjährige und breite Erfahrung sowie unser Herzblut, ist Ihr Motorrad bei uns in besten Händen. Sei es ein kleiner Check, reguläre Servicearbeiten oder eine komplette Motorenrevision – bei uns sind Sie richtig!

Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch und viele interessante Gespräche bei uns in der Two Wheels Zinsli GmbH, in der Lischmatt, Ufhusen.

Two Wheels Zinsli GmbH  
Lischmatt 8  
6153 Ufhusen

Tel: 041 988 22 78

[www.twzinsli.ch](http://www.twzinsli.ch)

## Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
07.30 bis 12.00 Uhr | 13.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag  
08.00 bis 12.00 Uhr



*Team Two Wheels Zinsli GmbH: von links nach rechts: Adrian Kneubühler, Sabrina Müller, Christian Zinsli, Patrick Oliveira*

# Kinderrätsel

Von Punkt zu Punkt

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?  
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.



**Bestehendes verstehen,  
Neues erschaffen.**

Soll ihr Gebäude saniert,  
umgebaut oder sogar abge-  
rissen und ersetzt werden?  
Wir finden mit Ihnen die  
beste Lösung für Ihr Haus.

**DUBACH**  
PLANT AG

dubach plant ag  
Bernstrasse 11  
6152 Hüswil

T 041 989 80 90  
info@dubachplant.ch  
www.dubachplant.ch

**schön clever umbauen**



## Projekt Neuanlage Weiher Lischmatte, Ufhusen

Amphibien und andere Feuchtgebietsbewohner sind auch in unserer Region seltener geworden. Denn viele ihrer Lebensräume sind rar geworden. Zur Vernetzung isolierter Amphibienvorkommen, braucht es daher neue Trittsteine – rund alle paar hundert Meter in der Landschaft. Im Vernetzungsprojekt Hinterland wurden entsprechend geeignete Standorte ermittelt. Landeigentümer sollen nun motiviert werden, Hand zu bieten, um in den nächsten Jahren kleinere, aber auch grössere, neue Stillgewässer schaffen zu können. Auch in der Gemeinde Ufhusen sollen im Rahmen des Vernetzungsprojekt Hinterland solche wertvollen Lebensräume umgesetzt werden. Hier machen zwischen 40 bis 50 Landwirte/innen beim Vernetzen von Lebensräumen mit. Begleitet und geplant werden die Projekte von Manfred Steffen aus Lotzwil.

### Umsetzung Vernetzungsprojekt Hinterland: Neuer Stillgewässertrittstein in Ufhusen

Die Abteilung Natur, Jagd, Fischerei des lawa, war mit den geplanten Aufwertungsmassnahmen im Naturobjekt von regionaler Bedeutung ebenfalls einverstanden. Der Weiher stellt somit eine Bereicherung des Feuchtgebietes dar. Zudem kann an dieser Lage gemäss Vernetzungsprojekt Hinterland, ein sehr wichtiger Trittstein im Lebensraumverbund realisiert werden, der verschiedenen Zielarten des Projekts als Lebensraum dient. Das Stillgewässer dient als Ausbreitungsschwerpunkt für Amphibien und die gefährdete Barrenringelnatter von Ruefswil her, gegen Westen.



### Standort:

Gemeinde Ufhusen, Lischmatte

Parzelle Nr. 81 (Eigentümer: Gde. Ufhusen)

Naturobjekt von regionaler Bedeutung/ Feuchtgebiet

Naturschutzzone 6 der Gde. Ufhusen

Koordinaten 634.980/218.205

Höhe: 652 m.ü.M.

Lebensraum: Streuefläche BFF-Nr. F 27261, Hochstaudenried mit Übergängen zu Wiesenfuchsschwanz und Goldhaferwiesen.

## Bauausführung:

Für die Erstellung war eine Baubewilligung vom Kanton nötig.

Die baulichen Massnahmen für den lediglich 1 Aren grossen Weihers, konnten mit kleineren Terrainverschiebungen in der bestehenden Streueflächenenke umgesetzt werden. Es waren keine Transporte für Erdmaterial nötig. Der Teich hat eine Wasserfläche von ca. 100m<sup>2</sup>. Für die Bewirtschaftung des Weihers ist es wichtig, einen Grundablass (Betonschacht) zu integrieren: so können etwa illegal ausgesetzte Fische problemlos entfernt werden, die die Amphibienlarven fressen würden. Die Wassertiefe beträgt maximal 1.2 m, die Ufer sind sehr flach gestaltet.

Mit einer Wasserzufuhrleitung vom angrenzenden Quellbächlein, kann bei Bedarf Wasser eingeleitet werden. Der Untergrund wurde mit dem vorhandenen Lehm natürlich abgedichtet.

Auf einer Uferseite und im angrenzen Bereich wurden Nischen geschaffen, die auch der Geburtshelferkröte dienen können (z. B. ein Lesesteinhaufen und ev. Totholzstrukturen).



Abbildung: Gestaltungsplan der Weiheranlage.

## Neue Teichbewohner seit Fertigstellung des Weihers

Bereits sind Kaulquappen von Grasfröschen zu beobachten. Daneben sind auch Wasserläufer Dauergast und ab und zu übernachteten Enten auf dem sicheren Schacht in der Teichmitte. In der Dämmerung findet man mit geübtem Auge auch Bergmolche. Eventuell findet auch die seltene Kreuzkröte im Frühsommer den Weg zum neuen Teich.

*Beat Filliger*



*Kreuzkröte beim Rufen*

Weitere Informationen über das Vernetzungsprojekt Hinterland, finden sie auf den Webseiten der Gemeinde Fischbach, [www.fischbach-lu.ch](http://www.fischbach-lu.ch) und des Vereins Lebendiges Rottal, [www.lebendigesrottal.ch](http://www.lebendigesrottal.ch)

**3AELEKTRO**

**WIR SUCHEN DICH!**

LERNE BEI UNS  
ELEKTROINSTALLATEUR/-IN!

**3A**

STANDORT ZELL Bernstrasse 26a | Postfach | 6144 Zell | 041 988 11 33  
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 6264 Pfaffnau | 062 754 10 30  
[www.3a-elektro.ch](http://www.3a-elektro.ch) | [info@3a-elektro.ch](mailto:info@3a-elektro.ch)



Bist DU bereit?  
Wir suchen den/die schnellste/n Ufhuser/in, 2021!

Trotz der unsicheren Lage, möchten wir den Kindern wieder einmal ein Wettkampf-Feeling bieten. Am Freitag, 18. Juni 2021, um 18.00 Uhr, fällt der Startschuss zum/zur schnellsten Ufhuser/in.

Der/die "schnellste Ufhuser/in" ist für viele Kinder ein Highlight. Möglichst schnell die 80 Meter zu absolvieren, eine Medaille oder sogar den Pokal zu erlaufen, dies ist sicher für manches Kind an diesem Tag ein grosses Ziel. Doch der Spass am Mitmachen kommt vor dem Rang!

Damit der/die schnellste/r Ufhuser/in stattfinden kann, müssen wir in diesem Jahr leider einiges den BAG Vorschriften anpassen.

- Vor, sowie während dem Wettkampf und der anschliessenden Rangverkündigung, sind keine Zuschauer erlaubt!
- Es wird keine Festwirtschaft geführt.

Allfällige Änderungen werden bekannt gegeben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Startberechtigt sind alle Kinder bis zur 10. Klasse, welche die Schule Ufhusen besuchen oder in Ufhusen wohnen. Die Anmeldungen können über die Lehrerin erfolgen, oder mit dem nachfolgenden Anmeldeatlon.

Wir freuen uns auf zahlreiche Sportlerinnen und Sportler.

Sportliche Grüsse  
Die Turnerinnen und Turner Ufhusen

---

Anmeldeatlon abgeben bis: 11. Juni 2021 an die Lehrerin oder:

Luzia Alt, Hilferdingenstrasse 7, Ufhusen | Tel 041 989 09 19 | E-Mail: alt-birkenau@bluewin.ch



---

Anmeldung schnellste/r Ufhuser/in, vom 18. Juni 2021

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_

Bitte leserlich schreiben!!



## Muttertagsständli in der Mühlematt

Nach einer langen Corona-Pause, durfte endlich wieder eine Kleininformation der Musikgesellschaft vor Publikum mit viel Freude musizieren. Die Musikanten haben fleissig und mit viel Abstand für das Ständli geprobt.



Wie jedes Jahr, findet am Sonntag vor Auffahrt der Gottesdienst in der Mühlematt statt. Nach Ankunft der Kirchenbesucher in der Mühlematt, durften die Musikanten den Gottesdienst begleiten und mit dem Stück „El Gato Montés“ einleiten. Nach einigen musikalischen Einwürlen während dem Gottesdienst, konnten

sie ihn mit „Partyplanet“, einem bekannten Hit von den Fäaschtbänkler, abschliessen. Dieses Jahr traf der Mühlematt-Gottesdienst auch zufällig auf den Muttertag. Die MGU organisiert auch dieses Jahr rote Rosen, welche die Musikanten am Ende des Gottesdienstes an alle Mütter und Frauen verteilt haben.

Wir bedanken uns bei allen Kirchenbesuchern und Helfer, welche es möglich gemacht haben, endlich wieder etwas «normales» zu erleben.

Wenn es das Wetter und die Bestimmungen des BAG zulassen, wird die Musikgesellschaft im Juni mit einer Ständlitour durch Ufhusen, die Zuhörer erfreuen.

Zeit und Ort wird so bald wie möglich bekannt gegeben, wir freuen uns auf euch.

*Jorina Muff*



**DUBACH**  
HOLZBAU AG

**Dubach Holzbau AG**

6152 Hüswil

T 041 988 13.46

Info@dubachholzbau.ch

www.dubachholzbau.ch

Wir sind Ihr  
starker Holzbau-  
partner in der Region.  
Reden wir über Ihr  
Projekt!

**Mit gutem Gefühl  
bauen und leben.**

## Elki-Turnen

Normalerweise dürfen am Montagmorgen von 8.50 Uhr bis 9.40 Uhr, die Kinder im Alter von 3 – 5 Jahren mit ihrem Mami oder Papi die Turnhalle erkunden. Die Kinder lernen den Purzelbaum zu schlagen, sich festzuhalten, anderen Kindern oder den Müttern/Vätern die Hand zu geben, in einer Reihe zu warten, auf die Leiterin zu hören, zu tanzen, zu gewinnen und auch zu verlieren. Spielerisch wird die Freude an der Bewegung gefördert.

Aber was ist im Moment schon normal? Im Schuljahr 2020/2021 konnten wir gut gelaunt mit 13 Kindern starten. Ende Oktober war jedoch bereits wieder Schluss und es durfte niemand mehr in die Turnhalle. Anfangs März gab es eine Lockerung und diese wurde von den Leiterinnen gepackt. Ab sofort fand kein Elki mehr statt, sondern nur noch ein Kinderturnen. Die Leiterinnen begleiten die Kinder von nun an ohne die Eltern in den Umkleideraum und in die Turnhalle. Dort

wird fleissig geklettert, gerannt, Tunnels werden erforscht, oder mit verschiedenen Bällen geturnt. Es gibt ganz viele Abenteuer zu erleben. Das spannendste für viele ist jeweils das Aufbauen und Wegräumen der Geräte. Voller Stolz packen die Kinder mit an und sind voll dabei. Alle geniessen diese Zeit sehr und den Kindern kann dadurch etwas Normalität zurückgegeben werden.

Am 10. Mai besuchten wir den Vita-Parcour in Huttwil und da durften uns auch die Eltern begleiten. Da im Winter eine grosse Pause ohne Turnen war, haben wir uns entschlossen, das Elki dieses Jahr bis Ende Juni zu verlängern. Wir hoffen noch auf viele spannende Abenteuer mit den Kindern.

Vielen herzlichen Dank den Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen. Es freut uns immer sehr, wenn wir viele begrüßen können.

Eure Elki Leiterinnen: Regina, Marlen & Dora



# Federleicht durchs Leben ...

coaching



Madeline Graber




Dipl. systemischer Coach & Berater

Gerne begleite ich dich zu deinem persönlichen Ziel.

Melde dich für ein unverbindliches Gespräch bei mir.

Ich freue mich auf dich.



Folge mir auf:   

[www.coaching-federleicht.ch](http://www.coaching-federleicht.ch) | Bernstr. 26, 6152 Hüswil | 079 715 01 42

## ELEKTRO GANDER AG

LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL

**WERDE TEIL VON UNSEREM TEAM - WIR FREUEN UNS AUF DICH!**



Lehrstellen auf 2021 und 2022:

- Elektro-Installateur EFZ
- Montage-Elektriker EFZ

INR  
**ENERGIE ARTIST**

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • [ELEKTRO-GANDER.CH](http://ELEKTRO-GANDER.CH)

**24-STUNDEN-SERVICE**



**P.P.**

CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:  
Ufhuser Zeitung  
Postfach  
6153 Ufhusen

